

Thema des 1. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 5

Das bin ich in meiner Welt- Selbstdarstellung (Farbenlehre)

Zeitbedarf geplant: 4-5 Doppelstunden	tatsächlich:
Klasse: 5 Verortung des UV in der JgSt.: 5	1. Hj.
Inhaltliche Schwerpunkte	- IF 1 (Form, Material, Farbe) - IF 2 (Bildstrategien, pers. Soziokulturelle Bedingungen) - IF 3 (Malerei, Fotografie; Narration, Expression)

Festlegung der Kompetenzen

(obligatorisch festgeschrieben im KLP Kunst Pflichtfach Sek. I Gymnasium)

Die grün markierten Kompetenzen sind die übergeordneten Kompetenzen

➤ **IF 1: Bildgestaltung**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung.
- erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken und Ausdrucksformen.

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen.
- unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung.
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen.

Die Schülerinnen und Schüler

- bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).
- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung.

➤ **IF 2: Bildkonzepte**

Kompetenzbereich Produktion

- Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und gestalten aufgaben-bezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.

Kompetenzbereich Rezeption

- Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

➤ **IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen.
- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.

Thema des 1. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 5

Das bin ich in meiner Welt

Absprachen hinsichtlich der Bereiche <small>(Festlegung durch die Fachkonferenz)</small>	Anregungen zur Umsetzung <small>(fakultativ, in der Hand des/der Lehrenden, als Anregung oder Ideensammlung)</small>
Materialien/ Medien Wasserfarben, Zeichenblock DinA3/DinA4, Bleistifte, Buntstifte	„Das bin ich in meiner Welt“
Epochen, Künstler und Künstlerinnen und/oder inhaltliche Aspekte Verschiedene Selbstportraits im Wandel der Kunstgeschichte (nach individuellen Schwerpunkten) Der Farbkreis nach Joh. Itten: Primärfarben, Sekundärfarben; Wie entstehen die Sekundärfarben durch Mischen? Fachbegriffe einführen: Farbton, Farbsättigung, Farbhelligkeit Farben mischen üben Farbtöne erleben, benennen und mischen	Verschiedene Bildthemen in Lern- und Leistungsaufgaben, z.B.: -Meine Lieblingsfarbe -Eine Welt in meiner Lieblingsfarbe -Ich stelle mich vor -mein Lieblingstier - Das bin ich und das will ich mal werden -Meine Lieblingsfarbe geht auf Wanderschaft -ElmarTier
Fachliche Methoden Beschreiben (bzgl. Bilddaten, Bildinhalt) Präsentation von Bildern Angeleitete, aspektbezogene Begutachtung gestaltungspraktischer (Zwischen)-Ergebnisse Umgang mit Pinsel und Farbe	Selbstporträts diversererer Künstler betrachten und beschreiben Selfis im Museum?
Diagnose	
Evaluation Durchführung einer Evaluation, dabei Anwendung unterschiedlicher Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch, Partnergespräch, Liste, Online Verfahren, ...)	
Leistungsbewertung Zur Leistungsbewertung sei auf die Konzeptionen „Leistungsbewertung im Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung im Fach Kunst – sonstige Mitarbeit“ verwiesen.	Individuelle, kriteriengeleitete Leistungsbewertung Individuelle Feedbackmöglichkeiten (Schülergespräch, Bewertungsbogen, etc.)

Thema des 2. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 5

Eine Farbe macht sich auf den Weg

(Bilder mit Nuancen einer Farbe gestalten)

Zeitbedarf geplant:

4 Doppelstunden

tatsächlich:

Klasse 5

Verortung des UV in der JgSt. : 5

1. Hj.

Inhaltliche Schwerpunkte

- IF 1 (Form, Material, Farbe)
- IF 2 (Bildstrategien, pers. Soziokulturelle Bedingungen)
- IF 3 (Malerei, Fotografie; Narration, Expression)

Festlegung der Kompetenzen

(obligatorisch festgeschrieben im KLP Kunst Pflichtfach Sek. I Gymnasium)

Die grün markierten Kompetenzen sind die übergeordneten Kompetenzen.

➤ **IF 1: Bildgestaltung**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge.
- bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung.
- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen.
- unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben eigene und fremde Bilder sachgemessen in ihren wesentlichen Merkmalen.
- bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit.

Die Schülerinnen und Schüler

- bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).
- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung.
- beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung.

➤ **IF 2: Bildkonzepte**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und gestalten aufgaben-bezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

➤ **IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen.
- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.

Thema des 2. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 5
Eine Farbe macht sich auf den Weg

Absprachen hinsichtlich der Bereiche <small>(Festlegung durch die Fachkonferenz)</small>	Anregungen zur Umsetzung <small>(fakultativ, in der Hand des/der Lehrenden, als Anregung oder Ideensammlung)</small>
Materialien/ Medien Zeichenblock DinA4/3, Bleistifte, Wasserfarben, Acrylfarben	Eine Farbe macht sich auf den Weg
Epochen, Künstler und Künstlerinnen und/oder inhaltliche Aspekte Farben mischen Farbkreis Bildnerische Gestaltung aus einem Farbton (monochrome Farbgestaltung) Farben aufhellen, trüben, mischen (Qualitätskontrast)	Verschiedene Bildthemen in Lern- und Leistungsaufgaben, z.B.: Herbstwald Die Blaulinge Blau malen Auf Tauschstation im Meer Feuer und Wasser
Fachliche Methoden Umgang mit Wasserfarben/ Acrylfarben und Pinsel (mischen) Percepte Beschreiben (bzgl. Bilddaten, Bildinhalt) Präsentation von Bildern Angeleitete, aspektbezogene Begutachtung gestaltungspraktischer (Zwischen)-Ergebnisse	
Diagnose	
Evaluation Durchführung einer Evaluation, dabei Anwendung unterschiedlicher Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch, Partnergespräch, Liste, Online Verfahren)	
Leistungsbewertung Zur Leistungsbewertung sei auf die Konzeptionen „Leistungsbewertung im Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung im Fach Kunst – sonstige Mitarbeit“ verwiesen.	Individuelle, kriteriengeleitete Leistungsbewertung Individuelle Feedbackmöglichkeiten (Schülergespräch, Bewertungsbogen, etc.)

Thema des 3. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 5
Das andere sehen – der kleine Unterschied
(Bilder mit einem gezielten Einsatz von Farbkontrasten gestalten)

Zeitbedarf geplant: 4 Doppelstunden	tatsächlich:
Klasse 5 Verortung des UV in der JgSt. 5	1. Hj.
Inhaltliche Schwerpunkte	- IF 1: Farbe - IF 2: Personale/ soziokulturelle Bedingungen - IF 3: Malerei und Expression

Festlegung der Kompetenzen

(obligatorisch festgeschrieben im KLP Kunst Pflichtfach Sek. I Gymnasium)
 Die grün markierten Kompetenzen sind die übergeordneten Kompetenzen

➤ **IF 1: Bildgestaltung**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.
- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Zwischenprodukte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form- und Inhaltsgefüge.

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen.
- unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).
- beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen.
- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhang
- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung.
- beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft.
- bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).

➤ **IF 2: Bildkonzepte**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.
- gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

➤ **IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen.

Thema des 3. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 5 Das andere sehen – der kleine Unterschied

Absprachen hinsichtlich der Bereiche (Festlegung durch die Fachkonferenz)	Anregungen zur Umsetzung (fakultativ, in der Hand des/der Lehrenden, als Anregung oder Ideensammlung)
Materialien/ Medien Wasserfarbe, Acrylfarbe, Buntstifte, Zeichenblock	Das andere sehen – der kleine Unterschied
Epochen, Künstler und Künstlerinnen und/oder inhaltliche Aspekte Farbkontraste in Künstlerbeispielen entdecken und in ihrer Wirkung benennen. Anwenden von Farbkontrasten in der gestalterischen Praxis (Kalt-Warm-Kontrast/ Hell-Dunkel-Kontrast)	Verschiedene Bildthemen in Lern- und Leistungsaufgaben, z.B.: Der Feuerdrache im Urwald Eine Unterseewelt mit Fischen Kalt- Warm- Fenster Eine unentdeckte Tierart im Urwald Eine unheimliche Nacht Totenschädel entwerfen Dot Paintings (Aboriginies Australien)
Fachliche Methoden Beschreiben (bzgl. Bilddaten, Bildinhalt) Präsentation von Bildern Angeleitete, aspektbezogene Begutachtung gestaltungspraktischer (Zwischen)-Ergebnisse Umgang mit Wasserfarbe/ Acrylfarbe	Ein Bilddiktat schreiben
Diagnose	
Evaluation Durchführung einer Evaluation, dabei Anwendung unterschiedlicher Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch, Partnergespräch, Liste, Online Verfahren, ...)	
Leistungsbewertung Zur Leistungsbewertung sei auf die Konzeptionen „Leistungsbewertung im Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung im Fach Kunst – sonstige Mitarbeit“ verwiesen.	Individuelle, kriteriengeleitete Leistungsbewertung Individuelle Feedbackmöglichkeiten (Schülergespräch, Bewertungsbogen, etc.)

Thema des 4. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 5
Mystische Welten entdecken
(Bilder mit unterschiedlichen Farbaufrägen gestalten
Pastos - lasierend)

Zeitbedarf geplant: 4 Doppelstunden	tatsächlich:
Klasse5 Verortung des UV in der JgSt.: 5	2. Hj.
Inhaltliche Schwerpunkte	- IF 1: Farbe, Fläche - IF 2: Bildstrategien - IF 3: Malerei: Fiktion/ Vision

Festlegung der Kompetenzen

(obligatorisch festgeschrieben im KLP Kunst Pflichtfach Sek. I Gymnasium)
Die grün markierten Kompetenzen sind die übergeordneten Kompetenzen

➤ **IF 1: Bildgestaltung**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhang.
- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung.
- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.
- erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken und Ausdrucksformen.

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen.
- unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).
- beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen.
- erproben und beurteilen die Wirkung des Farbaufrages in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos)

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung)
- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung
- erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbaufrage entstehen.

➤ **IF 2: Bildkonzepte**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend- erkundend Bilder.
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend sammelnd und verfremdend

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

➤ **IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw.

fiktionale Gestaltungskonzepte.

- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen.
- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.

Thema des 4. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 5 Mystische Welten entdecken

Absprachen hinsichtlich der Bereiche (Festlegung durch die Fachkonferenz)	Anregungen zur Umsetzung (fakultativ, in der Hand des/der Lehrenden, als Anregung oder Ideensammlung)
Materialien/ Medien Malblock, Farben (z.B. Wasserfarben, Acrylfarben), Pinsel, etc	Mystische Welten entdecken
Epochen, Künstler und Künstlerinnen und/oder inhaltliche Aspekte <i>Wiederholung der Farbqualitäten (Farbton, Farbhel- ligkeit, Farbsättigung)</i> <i>Vertiefung der Farbgegensätze und Farbverwandt- schaften</i> <i>Anwendung verschiedener Farbaufträge (lasierend, pastos, deckend)</i>	Verschiedene Bildthemen in Lern- und Leistungsaufgaben, z.B.: Mystische Themenbereiche in praktischen Aufträgen Zirkus- Hexe-Maus Pack die Farbkontraste aus! Die wahre Geschichte der Farben
Fachliche Methoden Beschreiben (bzgl. Bilddaten, Bildinhalt) Präsentation von Bildern Angeleitete, aspektbezogene Begutachtung gestaltungspraktischer (Zwischen)-Ergebnisse	
Diagnose	
Evaluation Durchführung einer Evaluation, dabei Anwen- dung unterschiedlicher Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch, Partnergespräch, Liste, On- line Verfahren, ...)	
Leistungsbewertung <i>Zur Leistungsbewertung sei auf die Konzeptio- nen „Leistungsbewertung im Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung im Fach Kunst – sonstige Mitarbeit“ verwiesen.</i>	Individuelle, kriteriengeleitete Leistungsbewertung Individuelle Feedbackmöglichkeiten (Schülergespräch, Bewer- tungsbogen, etc.)

Thema des 5. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 5
Eine Welt voller Riesen?
 (Raumillusion auf der zweidimensionalen Fläche vortäuschen)

Zeitbedarf geplant:
2-3 Doppelstunden

tatsächlich:

Klasse 5

Verortung des UV in der JgSt.: 5

2. Hj.

Inhaltliche Schwerpunkte

- IF 1: Fläche, Form
- IF 2: Bildstrategie
- IF 3: Malerei oder Grafik, Narration, Fiktion/Vision

Festlegung der Kompetenzen

(obligatorisch festgeschrieben im KLP Kunst Pflichtfach Sek. I Gymnasium)
 Die grün markierten Kompetenzen sind die übergeordneten Kompetenzen.

➤ **IF 1: Bildgestaltung**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung.
- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme).
- erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrages in Abhängigkeit vom Farbmaterial für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos).
- unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).
- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen.
- beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung.
- begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern bezogen auf angeleitete und selbstentwickelte Fragestellung.
- bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit.

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche.
- bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).
- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für die angestrebte Bildwirkung.

➤ **IF 2: Bildkonzepte**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend sammelnd und verfremdend.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

- bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/ soziokulturellen Bedingungen im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse.

➤ **IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen.
- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Funktion.

**Thema des 5. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 5
Eine Welt voller Riesen?**

Absprachen hinsichtlich der Bereiche <small>(Festlegung durch die Fachkonferenz)</small>	Anregungen zur Umsetzung <small>(fakultativ, in der Hand des/der Lehrenden, als Anregung oder Ideensammlung)</small>
Materialien/ Medien Malblock, Wasserfarbe, Acrylfarbe, Pinselsets, evtl. farbiges Papier	Eine Welt voller Riesen?
Epochen, Künstler und Künstlerinnen und/ oder inhaltliche Aspekte Einfache raumschaffende Mittel einsetzen (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme) Verschiedene Farbaufträge erproben (deckend, lasierend, pastos) vertiefen Wiederholung der Farbqualitäten (Farbton, Farbhel- ligkeit, Farbsättigung)	Verschiedene Bildthemen in Lern- und Leistungsaufgaben, z.B.: Bildthemen wie z.B. David gegen Goliath, Harry Potter-Hagrid; Jim Knopf- Der Scheinriese, Märchen mit unterschiedlich großen Protagonisten; Die unendliche Geschichte- Der Steinriese; Liebling- Ich habe die Kinder geschrumpft Hilfe- ich habe meine Lehrerin geschrumpft
Fachliche Methoden Beschreiben (bzgl. Bilddaten, Bildinhalt) Präsentation von Bildern Angeleitete, aspektbezogene Begutachtung gestaltungspraktischer (Zwischen)-Ergebnisse	
Diagnose	
Evaluation Durchführung einer Evaluation, dabei Anwendung unterschiedlicher Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch, Partnergespräch, Liste, On-	

line Verfahren, ...)	
Leistungsbewertung Zur Leistungsbewertung sei auf die Konzeptionen „Leistungsbewertung im Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung im Fach Kunst – sonstige Mitarbeit“ verwiesen.	Individuelle, kriteriengeleitete Leistungsbewertung Individuelle Feedbackmöglichkeiten (Schülergespräch, Bewertungsbogen, etc.)

Thema des 6. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 5
Aus Alt und Gefundenem macht neu-
Objekte aus Verbrauchsmaterialien erstellen
(Upcyclen von Verbrauchsgegenständen)

Zeitbedarf geplant: 4 Doppelstunden	tatsächlich:
Klasse 5 Verortung des UV in der JgSt.: 5	2. Hj.
Inhaltliche Schwerpunkte	- IF 1: Raum, Material - IF 2: personale und soziokulturelle Bedingungen - IF 3: Plastik

Festlegung der Kompetenzen
(obligatorisch festgeschrieben im KLP Kunst Pflichtfach Sek. I Gymnasium)
Die grün markierten Kompetenzen sind die übergeordneten Kompetenzen.

➤ **IF 1: Bildgestaltung**
Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhang.
- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung.
- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen.
- unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).
- gestalten Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung).

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung.
- beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft.
- bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).

➤ **IF 2: Bildkonzepte**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -Gestaltung imaginieren sammelnd und verfremdend.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

➤ **IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.
- entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen.
- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.

**Thema des 6. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 5
Aus Alt und Gefundenem macht neu-
Objekte aus Verbrauchsmaterialien erstellen**

Absprachen hinsichtlich der Bereiche <small>(Festlegung durch die Fachkonferenz)</small>	Anregungen zur Umsetzung <small>(fakultativ, in der Hand des/der Lehrenden, als Anregung oder Ideensammlung)</small>
<p>Materialien/ Medien</p> <p>Verschiedene Fundmaterialien und Gebrauchsmaterialien, verschiedene Klebstoffe (Heißklebe, etc), Acrylfarben</p>	<p>Aus Alt und Gefundenem macht neu- Objekte aus Verbrauchsmaterialien herstellen.</p>
<p>Epochen, Künstler und Künstlerinnen und/oder inhaltliche Aspekte</p> <p>Verschiedene Künstlerbeispiele von Plastiken</p> <p>Additive Plastikverfahren</p> <p>Ausdrucksqualitäten von Oberflächen, Masse und Gliederung</p>	<p>Verschiedene Bildthemen in Lern- und Leistungsaufgaben, z.B.:</p> <p><i>Objektmontage (Plastik)</i></p> <p><i>Fantastische Tierwesen</i></p> <p><i>Max Ernst Lolop und Co</i></p> <p><i>Totempfähle</i></p> <p><i>Einen Totenschädel herstellen und anmalen</i></p>
<p>Fachliche Methoden</p> <p>Umgang mit verschiedenen Befestigungstechniken lernen und anwenden (Heißklebe, Tacker, Flüssig-</p>	

<p>kleber, Prittstift) Sensorisches Wahrnehmen von Materialitäten und deren Einsatz Beschreiben (bzgl. Daten der Plastik, Oberflächenbeschaffenheit etc) Präsentation von plastischen Ergebnissen Angeleitete, aspektbezogene Begutachtung gestaltungspraktischer (Zwischen)-Ergebnisse</p>	
<p>Diagnose</p>	
<p>Evaluation Durchführung einer Evaluation, dabei Anwendung unterschiedlicher Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch, Partnergespräch, Liste, Online Verfahren, ...)</p>	
<p>Leistungsbewertung Zur Leistungsbewertung sei auf die Konzeptionen „Leistungsbewertung im Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung im Fach Kunst – sonstige Mitarbeit“ verwiesen.</p>	<p>Individuelle, kriteriengeleitete Leistungsbewertung Individuelle Feedbackmöglichkeiten (Schülergespräch, Bewertungsbogen, etc.)</p>

Thema des 1. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 6
Was eine Linie alles kann
(grafische Grundkenntnisse im Bildern anwenden)

Zeitbedarf geplant: 4 Doppelstunden	tatsächlich:
Klasse 6 Verortung des UV in der JgSt. : 6	1. Hj.
Inhaltliche Schwerpunkte	- IF 1: Fläche, Form - IF 2: personale und soziokulturelle Bedingungen - IF 3: Grafik, Expression

Festlegung der Kompetenzen

(obligatorisch festgeschrieben im KLP Kunst Pflichtfach Sek. I Gymnasium)
Die grün markierten Kompetenzen sind die übergeordneten Kompetenzen.

➤ **IF 1: Bildgestaltung**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung.
- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.
- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen.
- entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar).
- entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungsspur).
- unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweiligen Wirkungen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur- Grundbeziehungen, Streuungen, Reihung, Ballung).
- erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren.
- beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar).

➤ **IF 2: Bildkonzepte**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.
- gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

➤ **IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.

Thema des 1. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 6
Was eine Linie alles kann

Absprachen hinsichtlich der Bereiche (Festlegung durch die Fachkonferenz)	Anregungen zur Umsetzung (fakultativ, in der Hand des/der Lehrenden, als Anregung oder Ideensammlung)
<p>Materialien/ Medien Verschiedene grafische Zeichenmittel (z.B. Bleistift, Fineliner, Kulli), Malblock</p>	<p>Was eine Linie alles kann</p>
<p>Epochen, Künstler und Künstlerinnen und/oder inhaltliche Aspekte Beispiele aus der Kunstgeschichte (Picasso, Calder) mit reduzierten Zeichnungen Beispiele aus der Kunstgeschichte mit historischen Motiven Mit einer Linie einen Gegenstand zeichnen Einführung der Grundbegriffe der Linie (Kontur, Binnenstruktur, Bewegungspur) Einführung der Grundbegriffe der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung)</p>	<p>Verschiedene Bildthemen in Lern- und Leistungsaufgaben, z.B.:</p> <p>Verbindungen: Zeichnungen und Musik (meine Linie entsteht zu verschiedenen Musikstücken) Einlinienzeichnungen (Picasso, Klee) Zeichenschule (Schraffuren, Strukturen) Ein wirklich spannender Moment- Zeichnung als Ausdruck von Spannung</p>
<p>Fachliche Methoden Beschreiben (bzgl. Bilddaten, Bildinhalt) Präsentation von Zeichnungen Angeleitete, aspektbezogene Begutachtung gestaltungspraktischer (Zwischen)-Ergebnisse</p>	
<p>Diagnose</p>	

Evaluation Durchführung einer Evaluation, dabei Anwendung unterschiedlicher Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch, Partnergespräch, Liste, Online Verfahren, ...)	
Leistungsbewertung Zur Leistungsbewertung sei auf die Konzeptionen „Leistungsbewertung im Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung im Fach Kunst – sonstige Mitarbeit“ verwiesen.	Individuelle, kriteriengeleitete Leistungsbewertung Individuelle Feedbackmöglichkeiten (Schülergespräch, Bewertungsbogen, etc.)

Thema des 2. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 6 Die reale und fiktionale Welt im Fokus (erstes räumliches Zeichnen)	
Zeitbedarf geplant: 4 Doppelstunden	tatsächlich:
Klasse 6 Verortung des UV in der JgSt.: 6	1. Hj
Inhaltliche Schwerpunkte	- IF 1: Fläche Form - IF 2: personale und soziokulturelle Bedingungen - IF 3: Grafik, Expression
Festlegung der Kompetenzen <small>(obligatorisch festgeschrieben im KLP Kunst Pflichtfach Sek. I Gymnasium) Die grün merkierten Kompetenzen sind die übergeordneten Kompetenzen.</small>	
<p>➤ IF 1: Bildgestaltung</p> <p>Kompetenzbereich Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken und Ausdrucksformen. • gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. • gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln mit grafischen oder fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte. • realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen. • realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. • unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung. • entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme). <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte. • beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. 	

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierender Wirkung auf der Fläche.
- erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren.
- beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste).
- erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur- Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung).

➤ **IF 2: Bildkonzepte**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und Bildgestaltung imaginierend sammelnd und verfremdend.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.
- bewerten analytische gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personal/ soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse.

➤ **IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- erläutern grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkungsweisen und Funktionen.

Thema des 2. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 6
Die reale und fiktionale Welt im Fokus

Abspraken hinsichtlich der Bereiche (Festlegung durch die Fachkonferenz)	Anregungen zur Umsetzung (fakultativ, in der Hand des/der Lehrenden, als Anregung oder Ideensammlung)
Materialien/ Medien Malblock A3, grafische Zeichenmittel (z.B. Bleistift, Fineliner, Tusche, Kugelschreiber, etc.), verschiedene Vorlagen in Print- oder digitalen Medien, Tablet oder Handy	Die reale und fiktionale Welt im Fokus.

<p>Epochen, Künstler und Künstlerinnen und/oder inhaltliche Aspekte</p> <p>Muster und Strukturen</p> <p>Binnenstruktur einer Linienzeichnung angeregt durch historische Bildmotive im Raum</p> <p>Einführung grundlegender einfacher raumschaffender Mittel (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme)</p> <p>Vertiefung der Begriffsfelder Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) und der Formeigenschaften (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste)</p>	<p>Verschiedene Bildthemen in Lern- und Leistungsaufgaben, z.B.:</p> <p>Lummerland in Jim Knopf</p> <p>Schlangen oder Echsenterrarium</p> <p>Ein fantastisches Wesen in seiner Lebenswelt.</p> <p>Astrid Lindgren, Die Gebrüder Löwenherz- Wie ich die Helden sehe</p>
<p>Fachliche Methoden</p> <p>Beschreiben (bzgl. Bilddaten, Bildinhalt)</p> <p>Präsentation von Zeichnungen</p> <p>Angeleitete, aspektbezogene Begutachtung gestaltungspraktischer (Zwischen)-Ergebnisse</p>	
<p>Diagnose</p>	
<p>Evaluation</p> <p>Durchführung einer Evaluation, dabei Anwendung unterschiedlicher Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch, Partnergespräch, Liste, Online Verfahren, ...)</p>	
<p>Leistungsbewertung</p> <p>Zur Leistungsbewertung sei auf die Konzeptionen „Leistungsbewertung im Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung im Fach Kunst – sonstige Mitarbeit“ verwiesen.</p>	<p>Individuelle, kriteriengeleitete Leistungsbewertung</p> <p>Individuelle Feedbackmöglichkeiten (Schülergespräch, Bewertungsbogen, etc.)</p>

<p>Thema des 3. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 6</p> <p>Frottage: Da versteckt sich etwas- Strukturen und Muster entdecken</p> <p>(mit grafischen Zufallsprodukten Bilder erstellen)</p>	
<p>Zeitbedarf geplant: 3-4 Doppelstunden</p>	<p>tatsächlich:</p>
<p>Klasse 6</p> <p>Verortung des UV in der JgSt.: 6</p>	<p>1. Hj.</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p>	<ul style="list-style-type: none"> - IF 1: Fläche, Form, Material - IF 2: Bildstrategie (Prinzip der Collage und Montage) - IF 3: Grafik und Expression

Festlegung der Kompetenzen

(obligatorisch festgeschrieben im KLP Kunst Pflichtfach Sek. I Gymnasium)
Die grün markierten Kompetenzen sind die übergeordneten Kompetenzen.

➤ IF 1: Bildgestaltung

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.
- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung.
- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.
- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhängen.

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen zeichnerischen Materialien (korrigierbar und nicht korrigierbar).
- gestalten aufgabenbezogen Figur- Grundbeziehungen.
- unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung.
- unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste).
- entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungspur).

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachgemessen in ihren wesentlichen Merkmalen.

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur- Grund-Beziehung, Streuung, Reihung, Ballung).
- erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren.
- beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und Formbeziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste).

➤ IF 2: Bildkonzepte

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und Bildgestaltung imaginierend sammelnd und verfremdend.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

➤ IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit grafischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern grafische Gestaltungen im Hinblick auf narrative oder fiktionale Wirkweisen und Funktionen.
- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.

Thema des 3. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 6 Frottage: Da versteckt sich etwas- Strukturen und Muster entdecken

Absprachen hinsichtlich der Bereiche (Festlegung durch die Fachkonferenz)	Anregungen zur Umsetzung (fakultativ, in der Hand des/der Lehrenden, als Anregung oder Ideensammlung)
Materialien/ Medien Malblock A3, grafische Zeichenmittel (z.B. Bleistift, Fineliner, Tusche, Kugelschreiber, etc.), verschiedene Vorlagen in Print- oder digitalen Medien, Tablet oder Handy, verschiedene Oberflächenstrukturen für Frottagen	Da versteckt sich etwas- Strukturen und Muster entdecken
Epochen, Künstler und Künstlerinnen und/ oder inhaltliche Aspekte Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (Formkontraste, Formverwandtschaft) Wiederholung der Begriffe Flächenorganisation, Figur- Grundbeziehung Muster und Strukturen Prinzip der Collage/ Montage (von Strukturen, Mustern)	Fantastische Tierwesen (auch in Anlehnung an Harry Potter) Collage mit Photofox: Bilder aus meiner Welt finden sich Das Rhinoceros von Dürer (Muster Oberflächen und Strukturen)
Fachliche Methoden Erproben verschiedener Materialien für Frottagen Zusammensetzen von Collageelemente zu einer eigenständigen Form/ Figur	
Diagnose	
Evaluation Durchführung einer Evaluation, dabei Anwendung unterschiedlicher Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch, Partnergespräch, Liste, Online Verfahren, ...)	
Leistungsbewertung Zur Leistungsbewertung sei auf die Konzeptionen „Leistungsbewertung im Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung im Fach	Individuelle, kriteriengeleitete Leistungsbewertung Individuelle Feedbackmöglichkeiten (Schülergespräch, Bewertungsbogen, etc.)

Thema des 4. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 6
Die Welt im Comic
 (Elemente der Comicsprache)

Zeitbedarf geplant:

4 Doppelstunden

tatsächlich:**Klasse 6****Verortung des UV in der JgSt: 6** 2. Hj.**Inhaltliche Schwerpunkte**

- IF 1: Fläche (Raumillusion); Form, Farbe
- IF 2: personal/ soziokulturelle Bedingungen
- IF 3: Malerei/ Grafik und Expression

Festlegung der Kompetenzen

(obligatorisch festgeschrieben im KLP Kunst Pflichtfach Sek. I Gymnasium)

➤ **IF 1: Bildgestaltung****Kompetenzbereich Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.
- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.
- gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge.

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden Farbe grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung)
- beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen.
- gestalten aufgabenbezogen Figur- Grundbeziehungen.
- entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme).
- unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung.
- entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur).
- erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos).

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen.

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche.
- erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Konturen und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren.
- beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste).
- erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur- Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung).
- bestimmen die Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).
- beschreiben die Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft.

- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung.

➤ **IF 2: Bildkonzepte**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und Bildgestaltung imaginierend sammelnd und verfremdend.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.
- bewerten analytische gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personal/ soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse.

➤ **IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit grafischen und malerischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.
- erläutern grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkungsweisen und Funktionen.

Thema des 4. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 6

Die Welt im Comic

Abspraken hinsichtlich der Bereiche (Festlegung durch die Fachkonferenz)	Anregungen zur Umsetzung (fakultativ, in der Hand des/der Lehrenden, als Anregung oder Ideensammlung)
Materialien/ Medien Malblock A3, grafische Zeichenmittel (z.B. Bleistift, Fineliner, Tusche, Kugelschreiber, etc.), malerische Mittel (z.B. Wasserfarben, Acrylfarben, Bunt- oder Filzstifte), verschiedene Comics als Printmedien oder als Zeichentrickfilm	Die Welt im Comic
Epochen, Künstler und Künstlerinnen und/ oder inhaltliche Aspekte Kennzeichen eines Comics Darstellung von Figuren im Comic Möglichkeiten der Bewegungsdarstellung in Comics Aufbau von Comicsseiten (Flächenorganisation)	Verschiedene Bildthemen in Lern- und Leistungsaufgaben, z.B.: Einen Comic zum einen vorgegebenen Thema erstellen (z.B. Sport/ Bewegung; etc) Mickey Mouse 2.0 Mein Haustier wird ein Comicheld „Nachts im Museum- Eine spannende Museumsgeschichte“

Fachliche Methoden Erstellen eines Kurzfilms (mit Hilfe von Apps, z.B. Stop Motion)	
Diagnose	
Evaluation Durchführung einer Evaluation, dabei Anwendung unterschiedlicher Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch, Partnergespräch, Liste, Online Verfahren, ...)	
Leistungsbewertung Zur Leistungsbewertung sei auf die Konzeptionen „Leistungsbewertung im Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung im Fach Kunst – sonstige Mitarbeit“ verwiesen.	Individuelle, kriteriengeleitete Leistungsbewertung Individuelle Feedbackmöglichkeiten (Schülergespräch, Bewertungsbogen, etc.)

Thema des 5. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 6
Wir drucken mit allem, was wir finden
(Materialdruck)

Zeitbedarf geplant: 6 Doppelstunden	tatsächlich:
Klasse 6 Verortung des UV in der JgSt 6 :	2. Hj.
Inhaltliche Schwerpunkte	- IF 1: Form, Material (Farbe) - IF 2: Bildstrategie (Arbeitsmethode zufallsgelenkt) - IF 3: Druckgrafik und Expression

Festlegung der Kompetenzen
(obligatorisch festgeschrieben im KLP Kunst Pflichtfach Sek. I Gymnasium)
Die grün markierten Kompetenzen sind die übergeordneten Kompetenzen

<p>➤ IF 1: Bildgestaltung Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende Fragestellung. • gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. • bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form – und Inhaltsgefügen. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und
--

zeichnerischen Verfahren (korrigierbar, nicht korrigierbar).

- gestalten aufgabenbezogenen Figur- Grund-Beziehungen.
- unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung.
- entwickeln neue Form- Inhaltsgefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften- auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials.
- unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen.

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung.
- erläutern die unterschiedlichen Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur- Grund- Beziehung, Streuung, Reihung, Ballung).
- beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und Formbeziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste).

➤ **IF 2: Bildkonzepte**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und Bildgestaltung imaginierend sammelnd und verfremdend.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.
- bewerten analytische gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personal/ soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse.

➤ **IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.
- erläutern grafische bzw. malerische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkungsweisen und Funktionen.

Thema des 5. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 6 Wir drucken mit allem, was wir finden

Abspraken hinsichtlich der Bereiche

(Festlegung durch die Fachkonferenz)

Anregungen zur Umsetzung

(fakultativ, in der Hand des/der Lehrenden, als Anregung oder Ideensammlung)

Materialien/ Medien Malblock A3, Farbe (Druckfarbe, Acrylfarbe), verschiedene Materialien, mit denen gedruckt werden kann	Wir drucken mit allem, was wir finden.
Epochen, Künstler und Künstlerinnen und/oder inhaltliche Aspekte Muster und Strukturen durch Drucken sichtbar machen Erkennen und Sichtbarmachen von unterschiedlichen Materialeigenschaften durch das Druckverfahren Materialdruck Druckstöcke selbst erstellen <u>(Kein Hochdruck oder Weißliniendruck)</u>	Mein fantastisches Wesen (Steckbrief, Merkmale) Zukunftsstädte Im Urwald ist die Hölle los
Fachliche Methoden	
Diagnose	
Evaluation Durchführung einer Evaluation, dabei Anwendung unterschiedlicher Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch, Partnergespräch, Liste, Online Verfahren, ...)	
Leistungsbewertung Zur Leistungsbewertung sei auf die Konzeptionen „Leistungsbewertung im Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung im Fach Kunst – sonstige Mitarbeit“ verwiesen.	Individuelle, kriteriengeleitete Leistungsbewertung Individuelle Feedbackmöglichkeiten (Schülergespräch, Bewertungsbogen, etc.)

**Thema des 6. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 6
 Fantasiefiguren- Pappmacheobjekte**

Zeitbedarf geplant:
 6 Doppelstunden

tatsächlich:

Klasse 6 Verortung des UV in der JgSt.: 6	<input type="checkbox"/> 2. Hj.
Inhaltliche Schwerpunkte	- IF 1: Raum, Zeit, Material - IF 2: Bildstrategie (Montage) - IF 3: Plastik Fiktion/ Vision
Festlegung der Kompetenzen <small>(obligatorisch festgeschrieben im KLP Kunst Pflichtfach Sek. I Gymnasium)</small> Die grün markierten Kompetenzen sind die übergeordneten Kompetenzen.	
<p>➤ IF 1: Bildgestaltung Kompetenzbereich Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. • gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. • bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen) Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form – Inhalts- Gefügen. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung). • erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmaterial für ihre bildnerische Gestaltung (decken, lasierend, pastos). • entwickeln neue Form-Inhaltsgefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften- auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials. • unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung). • unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontrast). <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. • beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen. • beschreiben Plastiken in Bezug auf grundlegende gestalterische Mittel (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung). • beurteilen die Ausdrucksqualitäten von unterschiedlichen Materialeigenschaften in Collagen, Assemblagen, Montagen. • erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung. <p>➤ IF 2: Bildkonzepte Kompetenzbereich Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll- strukturierend und experimentierend – erkundend Bilder. • experimentieren zum Zweck der Bildfindung und Bildgestaltung imaginierend sammelnd und verfremdend. <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzept, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen. 	

➤ **IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen.
- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.

**Thema des 6. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 6
Fantasiefiguren- Pappmacheobjekte**

Absprachen hinsichtlich der Bereiche (Festlegung durch die Fachkonferenz)	Anregungen zur Umsetzung (fakultativ, in der Hand des/der Lehrenden, als Anregung oder Ideensammlung)
Materialien/ Medien Zeitungspapier, Kleister, Skizzenpapier,	Fantasiefiguren- Pappmacheobjekte.
Epochen, Künstler und Künstlerinnen und/ oder inhaltliche Aspekte Erstellen von Pappmacheobjekten als plastisches Verfahren	Fantastische Tierwesen RUND versus SCHMAL- im Wechselspiel der Formen Außerirdische landen auf der Erde Feuer und Wasser
Fachliche Methoden	
Diagnose	
Evaluation Durchführung einer Evaluation, dabei Anwendung unterschiedlicher Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch, Partnergespräch, Liste, Online Verfahren, ...)	
Leistungsbewertung Zur Leistungsbewertung sei auf die Konzeptionen „Leistungsbewertung im Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung im Fach	Individuelle, kriteriengeleitete Leistungsbewertung Individuelle Feedbackmöglichkeiten (Schülergespräch, Bewertungsbogen, etc.)

Kunst – sonstige Mitarbeit“ verwiesen.	
---	--